Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachträglich erhalten Sie zu meiner Einladung folgende Dokumente:

TOP	Beratungsgegenstand	Anlagen
1.9	Umstellung der zukünftigen Beschaffung von Grünflächenmaschinen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.10.2018	9

Die aktualisierte Tagesordnung ist beigefügt.

Hennef, 30.10.2018

Mit freundlichen Grüßen
gez. Matthias Ecke

Ausschussvorsitzender

Gremium
Ausschuss für Klima- und Umweltschutz

Wochentag	Datum	Uhrzeit
Montag	05.11.2018	16:00

Sitzungsort
Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef

Tagesordnung		
TOP	**Beratungsgegenstand**	**Anlagen**
	Öffentliche Sitzung	
1	Beschlussvorlagen	
1.1	Umweltfreundliche Mobilität Stand der Überlegungen der RSVG zu umweltfreundlichen Antriebstechnologien Antrag der CDU Fraktion vom 19.02.2018	1
1.2	Information zu städtischen Waldflächen und Forstwegen	2
1.3	Überarbeitete Friedhofssatzung Beschlussempfehlung an den Rat	3
1.4	Friedhofsgebührenordnung der Stadt Hennef (Sieg) Beschlussempfehlung an den Rat	4
1.5	Haushaltsberatungen 2018 Einbringung des Haushaltsentwurfes für das Budget des Umweltamtes Produkt 244 "Abfallbeseitigung" Produkt 289 "Parkanlagen und Öffentliche Grünflächen" Produkt 291 "Bestattungswesen" Produkt 292 "Ehrenfriedhöfe" Produkt 293 "Natur- und Landschaftsschutz" Produkt 294 "Land- und Forstwirtschaft" Produkt 315 "Umweltschutz " Produkt 265 "Öffentliche Verkehrsflächen"	5
1.6	Ausweitung des passiven Schallschutzes am Flughafen Köln/Bonn Antrag der SPD Fraktion vom 26.09.2018	6
1.7	Resolution gegen die Verlängerung der Nachtflugerlaubnis Beschlussempfehlung an den Rat	7
1.8	Reduzierung des Fluglärms Antrag der CDU-Fraktion vom 12.10.2018	8
1.9	Umstellung der zukünftigen Beschaffung von Grünflächenmaschinen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.10.2018	9
2	Anfragen	
2.1	Urnenbestattungen an Bäumen auf dem Friedhof Westerhausen Anfrage der SPD Fraktion vom 18.07.2018	10
3	Mitteilungen	
3.1	Aktueller Stand der Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes der Stadt Hennef	11
	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Beschlussvorlagen	
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	

Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage

Amt:	Umweltamt	**TOP:**	1.9
Vorl.Nr.:	V/2018/1656	**Anlage Nr.:**	9
Datum:	23.10.2018		

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Klima- und Umweltschutz	05.11.2018	öffentlich

Tagesordnung

Umstellung der zukünftigen Beschaffung von Grünflächenmaschinen
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.10.2018

Beschlussvorschlag

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Begründung

Aufgrund der hohen Anforderungen in punkto Leistung und Autonomie basierten die professionellen Geräte im Bereich Gartenbau (Mäher, Motorsägen, Freischneider, Laubbläser etc.) bisher auf Antriebsarten mit Verbrennungsmotoren. Die in den letzten Jahren deutlich verbesserten Akkuleistungen haben eine Reihe von Geräteherstellern veranlasst, zunehmend elektrische Geräte für den professionellen Bereich anzubieten. Die Vorteile dieser elektrisch angetriebenen Aggregate liegen auf der Hand:

- deutlich geringeren Arbeits- und Umgebungslärm durch leisere Geräte
- deutlich geringere Geruchs- und Schadstoffemissionen im Arbeitsbereich
- geringer Wasser- und Bodengefährdung durch den Wegfall von Flüssigtreibstoff

Inwieweit darüber hinaus bei globaler Betrachtung Ressourcen und treibhausgasrelevante Emissionen eingespart werden, hängt allerdings von der Art der Energiegewinnung beim Akkubetrieb ab.

Geräte im Bereich Gartenbau werden vom Baubetriebshof und im Rahmen der Unterhaltung der städtischen Gebäude (Schulen, Kitas, Verwaltungsgebäude) eingesetzt. Bei der Beschaffung sind neben der allgemeinen Eignung für den professionellen Einsatz Belange wie Rentabilität, praktikable Wartung und Instandsetzung ausschlaggebend. Dabei kommen zunehmend auch elektromotorbetriebene Alternativen infrage. Seit 2017 werden im Baubetriebshof bereits Maschinen, mit reinem Akkubetrieb eingesetzt. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Blasgeräte, Heckenscheren, Freischneider, Trennschleifer und Astscheren. Erst seit kurzem gibt es Rasenmäher aus den sogenannten Profilinien, die einen Akkubetrieb haben.

Die Stadt Hennef wird diesen Trend fortsetzen und bei Vorlage vertretbarer sonstiger Konditionen den Maschinenpark konsequent auf Elektroantriebe umstellen. Dabei wird auch die Inanspruchnahme geeigneter Fördermittel geprüft.

Zur detaillierten Darstellung des Umstellungsprozesses beim Baubetriebshof wird auf die anliegende Stellungnahme verwiesen.

Hennef (Sieg), den 30.10.2018

Michael Walter
Erster Beigeordneter

Stadtbetriebe Hennef AöR
Baubetriebshof

Hennef, den 28.10.2018

Amt 36
per Mail

Stellungnahme zum Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 22.10.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,
der Fachbereich III/3 (Baubetriebshof) nimmt wie folgt zu dem Antrag Stellung:
Der v. g. Antrag kann von Seiten des Baubetriebshofes nur unterstützt werden. Jedoch sollte in der Beschlussfassung auf jeden Fall einfließen, dass es derzeit noch nicht für alle im Grünflächenbereich eingesetzte Maschinen eine adäquate akkubetriebene Variante gibt.
Seit **Anfang 2017** werden im Baubetriebshof bereits Maschinen, mit reinem Akkubetrieb eingesetzt. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Blasgeräte, Heckenscheren, Freischneider, Trennschleifer und Astscheren.
Erst seit kurzem gibt es Rasenmäher aus den sogenannten Profilinien, die einen Akkubetrieb haben. Hier liegen uns aber noch keine aussagekräftigen Unterlagen zu Laufzeiten vor. Dieses Thema wird aber weiterverfolgt.
Im Bereich der Werkstätten und der mobilen Reparaturtrupps (Spielgeräteunterhaltung) werden fast ausschließlich nur noch akkubetriebene Geräte eingesetzt.
Die Umstellung auf diese Antriebstechnologie hat bereits jetzt schon oberste Priorität bei der Ersatzbeschaffung und Neuanschaffung von Kleingeräten, sofern es der Einsatzzweck denn zulässt.
Nicht alle Geräte haben eine ausreichende Leistungsentfaltung für die anstehenden Arbeiten. Hier wird übergangsweise mit den herkömmlichen Antriebstechnologien weitergearbeitet werden müssen.
Der Markt wird aber bereits jetzt schon ständig von uns beobachtet und ggf. relevante Geräte werden zu Testzwecken auf den Baubetriebshof geholt.
Im Bereich der e-Mobilität hatten wir diverse Fahrzeuge von verschiedenen Herstellern für Versuchszwecke auf dem Baubetriebshof. Bisher konnte keines der vorgestellten Fahrzeuge im Praxistest überzeugen. Wir beanspruchen die Fahrzeuge nicht unter „künstlichen Testbedingungen", sondern wir setzen sie bei realen Einsätzen ein. Entweder waren z.B. veraltete Bleibatterien verbaut oder die Reichweite der Fahrzeuge war zu klein. In vielen Bereichen haperte es einfach auch nur an den Fahreigenschaften der Maschinen. Hierbei ist auch zu berücksichtigen, dass Hennef eine große Flächenkommune ist. Die Anfahrtswege zu den Baustellen gestalten sich unter Umständen weit.
Aber auch dieses Thema der e-Mobilität hat weiterhin eine sehr große Priorität bei der Neubeschaffung und wird weiterverfolgt.
Wie bei den Kleingeräten auch ist nicht die eingesetzte Maschine das Problem, sondern die Akkulaufzeiten. Aus diesem Grund arbeiten wir derzeit im Bereich der Kleingeräte auch mit speziellen Rückenakkugeräten, die eine erheblich längere Laufzeit der Kleingeräte ermöglichen. Nachteil ist hier jedoch das derzeit noch hohe Gewicht der Rückenakkus und die damit einhergehende Belastung für einzelne Mitarbeiter.
Fazit:
Das Thema alternative Antriebe hat im Bereich des Baubetriebshofes einen hohen Stellenwert. Neue Technologien werden bereits seit **Anfang 2017** auf ihre Einsatzfähigkeit geprüft und ggf. im Rahmen von Ersatzbeschaffungen oder Neuanschaffungen auch gekauft.

gez. Rüdiger Wiegel

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN RATHAUS 53773 HENNEF

E: 22.10.18

FRAKTION IM RAT DER STADT HENNEF

Matthias Ecke
Fraktionsvorsitzender
Astrid Stahn
Fraktionsgeschäftsführerin

Fraktionsgeschäftsstelle
Rathaus, Raum 2.09, 53773 Hennef
Tel: +49 (2242) 888 200
Fax: +49 (2242) 888 7 200
gruene@hennef.de

Hennef, den 22.10.2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Hiermit stellen wir folgenden **Antrag** zur Beschlussfassung in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Klima und Umweltschutz:

Wir beantragen, dass der Ausschuss für Klima- und Umweltschutz folgende Anregung beschließt:

Alle zukünftigen Beschaffungen von Grünflächenmaschinen (z.B. Handmaschinen wie Laubsauger, Motorsägen, Rasenmähern, aber auch kleinere Radlader, u.ä.) sollen umgehend auf zeitgemäße ressourcen- und umweltschonende Technik umgestellt werden.

Begründung:

Alle Garten- bzw. Grünflächenmaschinen bedienen sich zur Zeit der Verbrennungstechnologie von Kohlenwasserstoffen. Neben enormen Geräuschentwicklungen, (insbesondere auch auf Friedhöfen, Schulen und innerstädtischen Bereich), führen diese Geräte zu starken Luftemissionen. In der Stadt Köln läuft diese Umstellung schon seit über 2 Jahren.

Die Zweitaktmotoren oder Dieselmotoren führen zu extremen Arbeitsplatzbelastungen der Mitarbeitenden, sowie der Anwohnerinnen und Anwohner oder Besucherinnen und Besucher. Zudem sind logistische Vorteile vorhanden und Lagerprobleme und Umweltgefährdung durch ausfließende Kraftstoffe auszuschließen.

Wir sprechen hier von Umstellung auf komplett elektrisch angetriebene Aggregate.

Neben vielen Umweltvorteilen sind die Antriebe pflegeleicht, sehr zuverlässig und bedürfen vieler umweltgefährdender und kostspieliger Betriebsstoffe ausdrücklich nicht. Lärm und Abgasminderung sollten uns überall, vor allem aber in Friedhofs- und Schulbereichen äußerst wichtig sein. Es ist ein Leichtes, dies als erste und logische Maßnahme kurzfristig erfolgversprechend einzurichten.

gez. Matthias Ecke	gez. Detlev Fiedrich	Astrid Stahn
Fraktionsvorsitzender	Ratsmitglied	Fraktionsgeschäftsführerin